

Rotmilanprojekt Rhön: Evaluierung der Bestandserfassung 2015-2016

Jakob Katzenberger, Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
Julian Oymanns, BR-Rhön

04.09.2017

Der bisherige Projektverlauf hat gezeigt, dass eine jährliche Kartierung des Rotmilan-Bestands im Gesamtgebiet der Rhön auf der Basis des Ehrenamts nicht auf verlässliche Weise erbracht werden kann. Um dennoch Veränderungen im Brutbestand und den Reproduktionsparametern der Population untersuchen zu können, wurde zwischen Vertretern des BRR und dem DDA, in Abstimmung mit BfN und DLR, vereinbart (Gesprächsprotokoll BRR-DDA 23.01.2017), die Evaluation stattdessen auf Probeflächen im Projektgebiet durchzuführen.

Um die Daten aus 2015 und 2016 bestmöglich zu nutzen, wurden daher TK25-Quadranten identifiziert, die bislang über den Projektverlauf vollständig und verlässlich erfasst wurden. Um den Effekt von Randsiedlern möglichst gering zu halten, wurde Wert darauf gelegt, dass die Quadranten möglichst aneinander angrenzen (Abb.1: Probeflächen in rot). Die derart identifizierten Quadranten werden als Probeflächen ab dem Jahr 2016 nach den vorgegebenen Standards (siehe BPBV-Vorhaben „Rotmilan – Land zum Leben“) weiterbearbeitet und decken rund 20 % der Gesamtfläche des ARGE Rhön Gebiets ab. Um eine Evaluation von Maßnahmen zur Steigerung des Brutbestands bzw. der Reproduktion zu ermöglichen, müssen solche Maßnahmen in Zukunft ebenfalls, zumindest teilweise, in der Probeflächen-Kulisse umgesetzt werden.

Eine Hochrechnung der Siedlungsdichten aus der bundesweiten Rotmilan-Kartierung 2011/2012 (DDA-Daten, Abb. 1) ergibt für das ARGE Rhön Gebiet einen zu erwartenden Gesamtbestand von 300 Revierpaaren (RP), mit einer mittleren Siedlungsdichte pro 100 km² von 6,16 RP. Die mittlere Siedlungsdichte aus den Erfassungen der Jahre 2015 und 2016 auf den Probeflächen des Projektgebiets liegt bei 6,97 RP/100 km² (2015: 7,33; 2016: 6,60), was einen Gesamtbestand von 339 Revierpaaren erwarten lässt. Der tatsächlich erfasste Höchstwert im Gesamtgebiet aus 2015 und 2016 lag bei 330 Revierpaaren (jedoch nicht vollumfänglich kartiert). Damit liegt die Anzahl von Rotmilan-Paaren die über die Probeflächen erfasst werden ebenfalls bei rund 20 % dieser Bestandsgröße. Es zeigt sich insgesamt eine gute Übereinstimmung der verschiedenen, unabhängig von einander durchgeführten Kartierungen.

Die in den Probeflächen erfassten Reproduktionsparameter zeigen ein Abfallen des Anteils erfolgreicher Brutpaare von 2015 zu 2016 um rund 20 %, während jedoch die Anzahl Jungvögel die bei erfolgreichen Bruten ausflogen (Brutgröße), von 1,67 in 2015 auf 1,76 in 2016 anstieg. Ein Vergleich mit anderen Reproduktionswerten zum Rotmilan aus 2015-2016 (Abb. 2) zeigt, dass auch in anderen Gebieten 2016 der Erfolgsanteil abfiel. Das Jahr 2015 stellt jedoch das Anfangsjahr der Erfassungen in der Rhön dar und nur für einen geringeren Anteil an Paaren (ca. 39 %) auf den Probeflächen wurde der Bruterfolg erfasst. Es sollte in den Folgejahren daher auch Wert darauf gelegt werden, für möglichst viele der Revierpaare in den Probeflächen diese wichtigen Daten zu erheben.

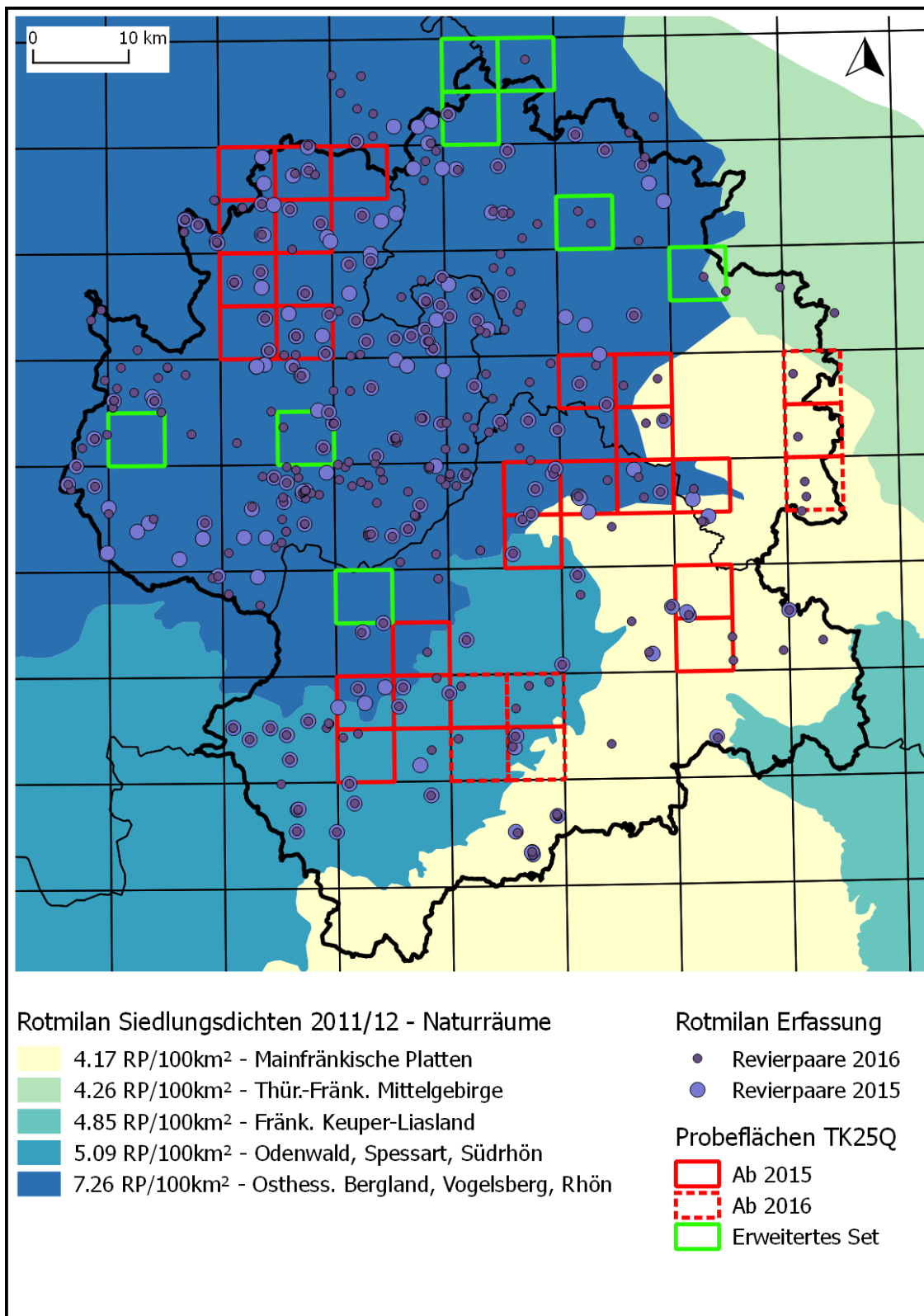


Abbildung 1: Darstellung der Rotmilan Erfassung und Auswahl der verlässlich kartierten Probeflächen im ARGE Rhön Gebiet (2015-2016) sowie ein Vergleich mit den Rotmilan Siedlungsdichten für die Region aus der bundesweiten Rotmilan-Kartierung 2011/2012 (DDA-Daten). Das erweiterte Probeflächen-Set stellt Flächen dar die ebenfalls verlässlich erfasst wurden, aufgrund von möglichen starken Randeffekten werden diese jedoch nur für die Ermittlung des Bruterfolgs und nicht für Siedlungsdichten genutzt.

Tabelle 1: Siedlungsdichte und Reproduktionskennwerte ermittelt aus den Rotmilan-Erfassungen auf Probeflächen im ARGE Rhön Gebiet 2015-2016. Zum Vergleich die im Greifvogelmonitoring (MEROS) und DVL-Projekt für den Rotmilan ermittelten Reproduktionsparameter. RP=Revierpaar, BP=Brutpaar, PF=Probeflächen, FPFZ=Fortpflanzungsziffer.

Gebiet	Messwert	2015	2016
Rhön PF	Größe (km ²)	723,04	953,87
	Brutbestand (RP)	53	63
	Anzahl erfolgr. BP	15	20
	Anzahl erfolgl. BP	7	23
	Anzahl flügge Juv.	22	34
	Erfolgsanteil (%)	68,18	46,51
	Brutgröße (Juv./erfolgr. BP)	1,47	1,70
	FPFZ (Juv./beg. Brut)	1,00	0,79
	Abundanz (Paare/100 km ²)	7,33	6,60
Rhön erweiterte PF	Anzahl erfolgr. BP	3	5
	Anzahl erfolgl. BP	0	0
	Anzahl flügge Juv.	8	10
	Erfolgsanteil (%)	100,00	100,00
	Brutgröße (Juv./erfolgr. BP)	2,67	2,00
	FPFZ (Juv./beg. Brut)	2,67	2,00
Rhön Gebiet gesamt	Größe (km ²)	4869,29	4869,29
	Bestand (Hochrechnung PF)	357	322
	Anzahl kartiert	199	330
	Erfolgsanteil (%)	72,00	52,08
	Brutgröße (Juv./erfolgr.,BP)	1,67	1,76
	FPFZ (Juv./beg. Brut)	1,20	0,92
MEROS	Erfolgsanteil (%)	82,5	73,1
	Brutgröße (Juv./erfolgr. BP)	2,02	1,97
	FPFZ (Juv./beg. Brut)	1,67	1,44
DVL	Erfolgsanteil (%)	68,75	56,77
	Brutgröße (Juv./erfolgr. BP)	2,06	1,89
	FPFZ (Juv./beg. Brut)	1,43	1,10

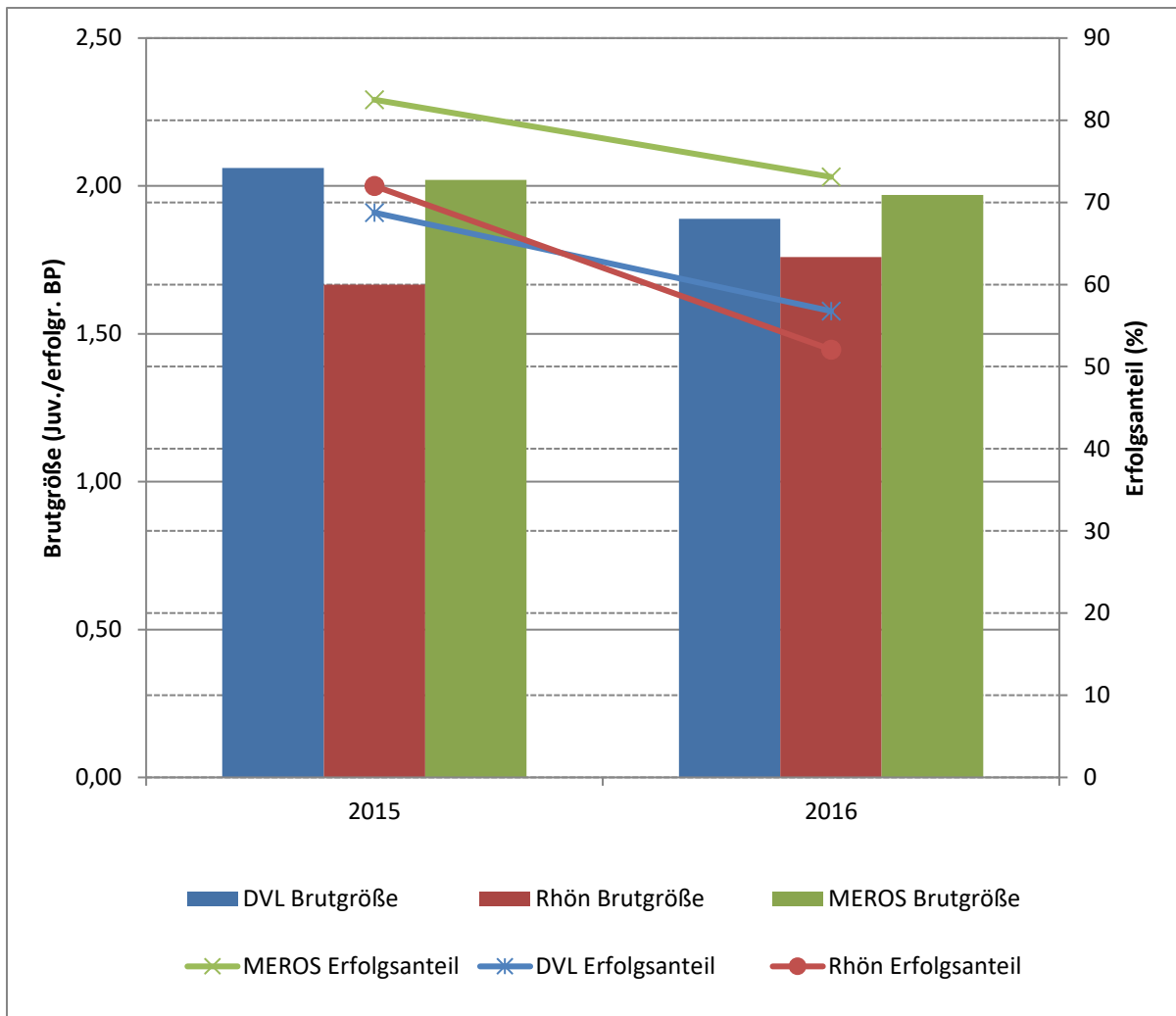


Abbildung 2: Vergleich Reproduktionsparameter Rotmilan 2015-2016 zw, Rhön (Probeflächen mit Erweiterung), DVL Projekt, Greifvogelmonitoring (MEROS).